



BEWERBT EUCH FÜR DEN 4. JAHRGANG VON GENERATION EUROPA

Souveränität, eine Herausforderung für Europa 2026

In einer Zeit geopolitischer Umwälzungen, systemischer Krisen und rasanter technologischer Veränderungen **drängt sich Souveränität als ein zentraler Begriff auf, der politisch, strategisch und zugleich symbolisch ist.** Souveränität wurde lange Zeit ausschließlich mit der staatlichen Autorität in Verbindung gebracht. Heute betrifft sie auch die Digitalisierung, Gesetze, Klima und Umwelt, Ernährung, Energie, Gesundheit, Kultur und den Körper.

Diese **unterschiedlichen Formen von Souveränität** bringen entscheidende Fragen für Verteidigung und Sicherheit rund um Grenzkontrollen, strategische Autonomie und Cybersicherheit mit sich. Es geht aber auch um die Bedingungen für Inklusion, Gerechtigkeit und Anerkennung innerhalb politischer Gemeinschaften. Die unterschiedlichen Formen von Souveränität sind **nicht nur Machtinstrumente:** Sie sind **auch**

Ausdruck von Konflikten, gemeinsamen Zielen und Emanzipationsbestrebungen.

Sie bilden lokal und global ein Spannungsfeld zwischen Autonomie und gegenseitiger Abhängigkeit, das Länder und Zivilgesellschaften betrifft.

Der neue Jahrgang wird sich mit der Frage beschäftigen, **welche neuen Formen Souveränität in Deutschland, Frankreich und Europa** angesichts aktueller Entwicklungen annehmen kann: Künstliche Intelligenz, ökologischer Wandel, Gesundheitsschutz, Verteidigungsstrategien in internationalen Beziehungen oder Kämpfe um kulturelle und soziale Selbstbestimmung. Die Netzwerkmitglieder werden auch darüber beraten, wie **geteilte Souveränitäten** auf Grundlage von Multilateralismus und in der deutsch-französischen Zusammenarbeit gestärkt werden können.

Das Programm: drei Seminare, ein Netzwerk und eine nachhaltige Dynamik



Drei Seminare für ein dreifaches Ziel:

- **Dialog zwischen Nachwuchskräften und Expert:innen** aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft fördern, um die deutsch-französischen Herausforderungen zu bestimmen und das Jahresthema zu vertiefen.
- **Eine echte Gruppendynamik** mithilfe von Vertrauensbildung, interkulturellem Austausch und Gemeinschaftssinn schaffen. In partizipativen Workshops wird die interkulturelle Kommunikation gestärkt und alle Netzwerkmitglieder werden zur aktiven Teilnahme ermutigt.
- Die Seminare sind auch ein **Labor für Ideen und Initiativen**: Die Nachwuchskräfte können gemeinsam Veranstaltungen, Publikationen, Podcasts, Ausstellungen oder Aktionen entwerfen, die **konkret, greifbar und übertragbar** sind und im Programmjahr **umgesetzt** werden können.

Die Seminartermine 2026:

21. bis 24. Januar
in Berlin

10. bis 13. Mai
in Paris

11. bis 13. Oktober
in Brüssel

Alle Kosten für die Programmteilnahme werden übernommen.



© Jennifer Sanchez, vonZynski.com

Intergenerationell und langfristig:

Das Abenteuer „Generation Europa“ endet nicht mit den Seminaren: Es ist Teil einer **lebendigen, generationsübergreifenden und vernetzten Gemeinschaft**.

- Jedes Mitglied wird von Beginn an schrittweise in **das Alumni-Netzwerk** eingeführt. Darin vertreten sind Mitglieder früherer Jahrgänge, die sich der deutsch-französischen Freundschaft verschrieben haben und die Herausforderungen von heute gemeinsam meistern wollen.

- **Zwischen den Seminaren** machen Sonderveranstaltungen (in Präsenz oder Online) das Programm zu einer ganz besonderen Erfahrung. Es kann sich dabei um Foren, Treffen mit Diplom:innen und thematischen Arbeits-sitzungen, die von Partnern des DFJW oder direkt von den Alumni organisiert werden, handeln.

Das Programm „Generation Europa“ setzt auf **Autonomie, Initiative und den Spaß am gemeinsamen Handeln**. Wir arbeiten zusammen und lernen voneinander. Im Laufe des Jahres entwickelt so jede Nachwuchskraft die eigenen Fähigkeiten weiter, schärft das individuelle Verständnis für bilaterale Herausforderungen und baut starke persönliche Beziehungen auf.

Die Teilnahme an „Generation Europa“ bedeutet, sich für eine **starke deutsch-französische Freundschaft** zu engagieren und sich gemeinsam für **ein schützendes, innovatives und vereintes Europa einzusetzen**.

WAS MUSS MAN MITBRINGEN?

- Engagement sowie berufliche oder außerberufliche Verantwortung und Erfolge
- Aktivität in einem dieser Bereiche: Wirtschaft, Politik, Kultur, Ökologie, Tech-Branche, Wissenschaft, Medien, Bildung, Sport oder Zivilgesellschaft
- Interesse am Deutsch-Französischen sowie daran, Teil eines aktiven Netzwerkes junger Führungskräfte zu werden und zum Thema des Jahrgangs zu arbeiten
- Wohnort in oder Herkunft aus Deutschland oder Frankreich
- Alter bis 35 Jahre
- Verfügbarkeit für die Teilnahme an allen drei Seminarterminen
- Sehr gute Englischkenntnisse (Deutsch- und Französischkenntnisse sind ein Plus)



WIE BEWIRBT MAN SICH?

- Bewerbungsvideo (maximal 2 Minuten)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Empfehlungsschreiben (ungefähr 1 Seite)

Alle Unterlagen müssen **bis 15. Oktober 2025** über unser Online-Formular eingereicht werden: www.dfjw.org/formular-ge-26

Margot Dufaux
generationeuropea@dfjw.org
Tel: +49 30 288 757 42



**Bewerbt
euch jetzt**



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



MINISTÈRE
DES SPORTS
DE LA JEUNESSE
ET DE LA VIE ASSOCIATIVE
*Liberté
Égalité
Fraternité*



Deutsche Vertretung
in Frankreich



AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE
*Liberté
Égalité
Fraternité*

Amundi
ASSET MANAGEMENT



BOSCH



ODDO BHF
MAKE every day AN OPPORTUNITY

SIEMENS



CLUB
ÉCONOMIQUE
FRANCO-
ALLEMAND